

Tore, Transfers und Turbulenzen

Welche Spieler des EHC Kloten dominierten seit dem Start in die Saison 2022/23 die mediale Berichterstattung? Dies hat pressrelations Schweiz, der Media-Monitoring-Partner des EHCK und der National League, analysiert. pressrelations hat die Schweizer Printmedien nach Artikeln durchsucht, in denen die Klotener Spieler mit Vor- und Nachnamen erwähnt waren (ohne Matchtelegramme).

Trotz eines sub-optimalen Starts in die Saison 2023/24 ist **Jonathan Ang** derjenige Spieler, der in den meisten Artikeln mit vollem Namen genannt wurde. Im Verlauf der Saison 2022/23 gehörte der Kanadier jeden Monat zu denjenigen Klotener Spielern, die auf die meisten Nennungen kamen. Dies aufgrund seiner starken Skorerwerte, die ihn zum Topscorer des EHCK machten. In den Spielberichten werden gerne Akteure genannt, die entscheidenden Einfluss auf den Ausgang einer Partie hatten. Und dies traf einige Male auf Ang zu.

Eher ruhig war es in den ersten Monaten der neuen Saison auch um **Juha Metsola**. Denn noch befindet er sich nicht in der Form, die ihn zu einem der weltbesten Goalies werden liess. Da der Finne mit hohen Vorschusslorbeeren nach Kloten kam, erschienen im September 2022 die meisten Artikel mit Nennung Metsolas. Einen zweiten Peak weist er im Januar 2024 auf, als er einerseits stark aufspielte und andererseits seinen Vertrag verlängerte.

Zuerst gedraftet, dann zurückgekehrt

Im Gegensatz zu seinen Teamkollegen war **David Reinbacher** in den Sommermonaten in den Medien präsent – natürlich, weil er im NHL-Draft an 5. Stelle von den Montreal Canadiens gewählt wurde. Auch erhielt der Österreicher wegen seiner starken Saison 2022/23 immer wieder Erwähnungen in den Berichten zum EHC Kloten. Den grössten Peak verzeichnete Reinbacher aber im Oktober 2023, als seine Rückkehr zum EHCK kommuniziert wurde.

Marc Marchon sorgte vor allem im März und im September 2023 für Schlagzeilen. In den Pre-Playoffs kam es zu einigen Rencontres zwischen ihm und Chris DiDomenico. Solche Turbulenzen nehmen die Medien dankbar auf, sie schrieben von einem «Privatduell» der Beiden. Just zum Saisonstart 2023/24 wurde Marchons Wechsel zum SC Bern publik, was ebenfalls in vielen Artikeln Erwähnung fand.

Vielfach sind es also die Imports, die am häufigsten in den Printartikel genannt sind. Doch das Beispiel von Marc Marchon zeigt, dass nicht nur Skorerpunkte zu Medienresonanz führen. Auch Transfers oder Charaktereigenschaften wie grosser Einsatzwille und Leadership bringen Spieler ins mediale Rampenlicht.

insights by pressrelations

Klotener mit meisten Nennungen ist Jonathan Ang

Ang, Metsola, Reinbacher und Marchon sind aus unterschiedlichen Gründen oft genannt

